



# DAS KLEINE BLATT



**Bürozeiten:**  
Mo-Fr 9 – 13 h



## ZEITUNG DES WIENER SENIOREN ZENTRUM IM WUK

für Kultur, Politik, Soziales, Gesundheit, lebenslanges Lernen  
Wir sind partei- und konfessionsunabhängig und bieten Hilfe zur Selbsthilfe.  
Alle Veranstaltungen sind auch ohne Mitgliedschaft zugänglich



**408 56 92**

**MAI 2026**

1090 Wien, Währinger Straße 59 Stiege F 1. Stock links Volksope  
Mit Straßenbahn 5, 33, 37, 38, 40, 41, 42 bis Nußdorfer Straße und Bus 40A und U6 bis Volksope

**WUK INFO Nr. 1601**



**TREFFPUNKT  
bleibt...**

**...UNSER MONTAG-TREFF** für alle,  
die geistig jung bleiben wollen, die Gemeinschaft lieben und  
an vielen Themen interessiert sind.

**Großer Seniorenraum im WUK  
Eingangshalle, 1. Türe rechts**

**Unser Programm beginnt (falls nichts anderes angegeben) pünktlich um 14.30 Uhr  
(Gäste willkommen)**



**04.05. entfällt**

Unkostenbeitrag € 3,00

**11.05.**

### **Tücken und Missverständnisse im Alltagsenglisch – Teil 2**

Das englische „robust“ bedeutet nicht robust, und die „Golden Raspberry“ für den schlechtesten Film bzw. Darsteller hat wenig mit einer Himbeere zu tun, obwohl darüber so berichtet wird. Viele weitere Beispiele von sprachlichen Fallen, in die Deutschsprachige geraten, werden von **Herrn Prof. Dr. Manfred DRAUDT** auf erhellende und unterhaltsame Weise behandelt.

**18.05.**

### **Geheimnisse rund um das ehemalige Schlosshotel „Cobenzl“**

Das noble „Schlosshotel Cobenzl“ war in den 1920/30 ein beliebtes Wiener Ausflugsziel. Nach dem Krieg wurde es still um dieses einstige bauliche Juwel, welches später - zur Ruine geworden - 1966 abgerissen wurde. Die Geschichte des Schlosses ist sehr facettenreich. Im Bilder-Vortrag des Historikers **Dr. Marcello LA SPERANZA** werden die Aktivitäten rund um das mondäne Schloss erzählt. Dort gab es u.a. eine geheimnisvolle Grotte und einen Lust- und Landschaftsgarten. Vergessen sind die Taten des Grafen von Reichenbach, der in den Schlossmauern einst fantastische Experimente unternommen hatte. Wollen Sie in die verborgenen Geschichten eintauchen, dann kommen Sie zu diesem spannenden Vortrag!

**25.05.**

### **Pfingsten**

**01.06.**

### **Der Iran – abseits der Mullahs**

Der Iran ist wieder ins Zentrum der Weltpolitik gerückt. Eine kurze Phase der relativen Ruhe nutzten wir für eine Rundreise durch ein faszinierendes, touristisch noch wenig erschlossenes Land, das sich ganz anders präsentierte, als wir es aus den Weltnachrichten kennen. Die Reise führte von Teheran nach Schiras, Isfahan, Persepolis, Yazd und Qum.

Ein Film über märchenhafte Moscheen und zauberhafte Menschen von **Herrn Erich SCHMID**.

## AUSSTELLUNGEN – FÜHRUNGEN – MUSEEN

### Unsere Museumstage mit Frau Mag. Doris PREINDL

Fr 15.05. 15.00 Uhr TP: 14.30 h im Kassenraum

Mi 20.05. 15.00 Uhr TP: 14.30 h im Kassenraum

### Premiere! Die Sammlung der Österreichischen Nationalbank



Die Österreichische Nationalbank sammelt seit ca. 1980 österreichische bildende Kunst ab 1918, davon wird ein Überblick ausgestellt. Der Schwerpunkt ist Neue Sachlichkeit und Post-Expressionismus sowie die Abstraktion ab 1945.

**Ort: Leopold Museum, Museumsplatz 1, 1070 Wien**

**Seniorenpreis € 16,00 – Bundestheaterkarte gilt nicht!**

**Karten bitte selbst besorgen!**

**Um Anmeldung wird gebeten!**

## LITERATUR

freier Eintritt!

### **ALTE SCHMIEDE WIEN**

1., Schönlaterngasse 9

01 512 83 29

Eintritt frei!

Fr 15.05. 17.00 h

**In memoriam Alfred J. Noll**

**Oliver Scheiber** im Gespräch mit **Nikolaus Dimmel & Walter Famler** über den Anwalt, Rechtswissenschaftler, Publizisten und Schriftsteller **Alfred J. Noll** (1960-2026)

Do 28.05. 18.00 h

**Dichterin liest Dichterin**

**Barbara Juch** über die Lyrik von **Tove Ditlevsen** (1917-1976); dank ihrer Kopenhagen-Trilogie *Kindheit - Jugend - Abhängigkeit* als Prosaautorin bekannt

### **LITERATURHAUS**

7., Seidengasse 13

01 5262044-0

Mo 11.05. 19.00 h

**Aufzeichnungen einer Blinden**

200 Jahre Brailleschrift

Das Buchprojekt entstand in der Absicht, die verschiedenen Ebenen des Hörens, Lesens und Tastens miteinander zu verbinden und so ein lustvolles Erleben des Textes und der Musik zu ermöglichen. Um eine Verbindung zwischen den unterschiedlichen Wahrnehmungsformen herzustellen, wurde das Buch in Braille- und Schwarzschrift übereinandergelegt.

**Gina Mattiello** liest abwechselnd mit **Beate Hattinger**.

Mo 18.05. 19.00 h

**Axl Leskoschek**

**Zum 50. Todestag**

Heute gilt der während des Nationalsozialismus nach Brasilien geflohene Künstler Axl Leskoschek (Graz 1889 – Wien 1976) als eine Schlüsselfigur der österreichischen Moderne und als einer der prägendsten Künstler, die den Dialog zwischen österreichischer und brasilianischer Kultur im 20. Jahrhundert mitgestalteten.

**Heimo Halbrainer**: bebildeter Vortrag

**Veronika Zwirger**: Einblicke in die Sammlung Leskoschek

**Michou Friesz** liest das Märchen *Die Orange Amarante*.





Wir wünschen allen Müttern,  
Groß- und Urgroßmüttern  
einen schönen, fröhlichen Muttertag!